

Gemeinde / Ort:	Stallikon, Silberbach	Folgeaufnahme Nr.:	1
Weiserfläche Nr.:	13.5	Datum letzte Folgeaufnahme:	02.11.2015
BearbeiterIn:	Matthias Luchsinger, Forstkreiszentrum Zürich	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	29.11.2016

**1. Ausgangslage**

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar? ja  (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)  
nein  (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

**2. Aspekt**

Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:  
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)  
Vegetation in Unterschicht üppig (Binsen, Seggen, Brombeeren, tw. Waldreben). Noch sehr wenig Naturverjüngung.  
Waldreben und Brombeeren haben sich bereits ausgedehnt und vermehrt.

Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:  
Der zusätzliche Lichteinfall durch den Räumungs- bzw. Durchforstungseingriff fördert das Aufkommen der Verjüngung.  
Gleichzeitig ist das Aufkommen forstlicher Unkräuter zu beobachten (Vegetationskonkurrenz: Waldrebe, Brombeere).  
Positiver Effekt des Bewuchses allgemein: Die Oberflächenerosion wird reduziert, bzw. wird tendenziell eingedämmt.

Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen  
Ereignis: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Auswirkung(en) \_\_\_\_\_

Ereignis: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Auswirkung(en) \_\_\_\_\_

**3. Ausgeführte Routinemassnahmen**

neue Fotos gemacht (Standort?)  
 Fotostandorte nachmarkiert  
 Grenzen nachmarkiert  
 andere Routinemassnahmen  
 \_\_\_\_\_

**4. Bemerkungen, besondere Feststellungen**

Fotos 2016 mit denen von 2015 beachten und vergleichen.

**5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme**

Überprüfen, welche Auswirkungen allfällige und nachfolgend aufgeführte Pflegemassn. auf die Nat.verjü. hat. Standort 1: Li Bachseite, schwere Bu, Bah und Vorwuchs Bu entfernen, da im Bachprofil stockend. St'ort 2: Brombeeren, Sommerlieder bekämpfen. Stgholzpflge

St'ort 3: Stgholzpfl., Dauerw.prinzip. St'ort 4: Bromb., Waldreb. Bekämpf., Df in Eibwald. St'ort 5: Df Eibwald, Bromb. Bekämpf.

St'ort 6: Bromb. Bekämpf. Stgholzpflge.

**Ort, Datum:** 8090 Zürich, 30. November 2016

**BearbeiterIn:** Matthias Luchsinger, Förster Forstkreiszentrum Zürich



NaiS / Formular 6 / Kanton Zürich		Folgeaufnahmen Weiserflächen Schutzwald Kanton Zürich Rückseite	
Gemeinde / Ort:	Stallikon, Silberbach	Folgeaufnahme Nr.:	1
Weiserfläche Nr.:	13.5	Datum letzte Folgeaufnahme:	02.11.2015
BearbeiterIn:	Matthias Luchsinger, Forstkreiszentrum Zürich	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	29.11.2016

**Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):**

**Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?**

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)